

EINFÜHRUNG **PROJEKT „RADFAHRAUSBILDUNG I“**  
Angebot für Grundschule – 1. und 2. Klasse

# Radfahrausbildung I

## Einführung

Die Radfahrausbildung I stellt komplexe Anforderungen an grundlegende motorische Fähigkeiten und entwickelt daraus Mehrfachleistungen.

### Konkret bedeutet das:

Ziele, die die Radfahrausbildung in diesem Alter bestimmen sind automatisierte Bewegungsabläufe, die Rundumorientierung und –differenzierung, die Einschätzung von Geschwindigkeit und Entfernung, sowie die frühzeitige Einschätzung von Gefahrensituationen und die Entwicklung von vorausschauendem Gefahrenbewusstsein.

Das Projekt integriert sich in folgende Bausteine des Curriculum Mobilität:

Regeln und  
geregelt werden

Miteinander–  
Gegeneinander

Lebensräume –  
Lebensträume

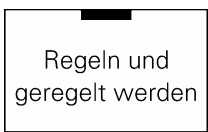
## PROJEKTEINORDNUNG

### PROJEKT „RADFAHRAUSBILDUNG I“

Angebot für Grundschule – 1. und 2. Klasse



## Projekteinordnung



### BAUSTEIN **Regeln und geregelt werden**

<b>Allgemeine Regelerfahrungen</b>	<b>Regeln auf dem Gehweg</b>	<b>Eigene Ausstattung</b>
Verhaltensregeln	Fußgänger	Helm
Spielregeln	Roller-, Radfahrer bis 8J. (10 J.)	Schuhe
Verkehrsregeln	Andere: Skater, kleine Kinder, Kinderwagen	Kleidung
Grenzen einhalten	Ältere Menschen	
<b>Bedeutung von Regeln</b>	<b>Ausstattung des Rollers/Fahrrades</b>	
Farben, Formen, Signale	Größe	
diff. Wahrnehmung und Reizaufnahme	Schutz	
Verarbeitung / Reaktion	Technik	
Schulterblick	Pflege	
Rundumorientierung		
Geschwindigkeit		
Distanz		

## PROJEKTEINORDNUNG

### PROJEKT „RADFAHRAUSBILDUNG I“

Angebot für Grundschule – 1. und 2. Klasse



#### BAUSTEIN **Miteinander – Gegeneinander**

Sozialverhalten	Konflikte	Schulung des Gefahrenbewusstseins
Ich-Kompetenz:	Ursachen / Vermeidung	Einschätzen des eigenen Verhaltens
- Selbstbewusstsein	Kommunikationskompetenz	Einschätzen des Verhaltens Anderer
- Selbstwertgefühl	Handlungsstrategien	
- Selbstvertrauen	Frustrationstoleranz	
Soziale Kompetenz:	Fair-Play	
- Kooperation		
- Koordination		
- Antizipation		
- Rücksichtnahme		
- Empathie		

## Mögliche weitere Bausteine

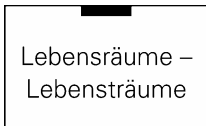


#### BAUSTEIN **Einsteigen – Umsteigen – Aussteigen**

## PROJEKTEINORDNUNG

### PROJEKT „RADFAHRAUSBILDUNG I“

Angebot für Grundschule – 1. und 2. Klasse



## BAUSTEIN **Lebensräume – Lebensträume**

<b>Sensomotorische Grundausbildung</b>	<b>Wohnumfeld</b>
Kraft	Alternative zum Autofahren
Ausdauer	Eigene Mobilität
Reaktion	Bauliche Voraussetzungen
Körperkoordination	Übergang vom Schonraum in den Verkehr
Grundlegende motorische Qualitäten	„Spielraum“ Straße
Balance	Gemeinsame Ausflüge, Radwandern
Körperrhythmus	Alternative zum Autofahren
differenziertes Hören und Sehen	
Beschleunigung	
Kurvenschräglage	
3 – A Training	
Distanz schätzen	
Geschwindigkeit	

PROJEKTBLATT **PROJEKT „RADFAHRAUSBILDUNG I“**  
Angebot für Grundschule – 1. und 2. Klasse

Regeln und  
geregelt werden

Miteinander-  
Gegeneinander

Lebensräume –  
Lebensträume

## Projektblatt

**Maßnahme** Kontinuierlicher Aufbau von Grundvoraussetzungen für das Radfahren

**Zielgruppe** Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Grundschulklassen

**Zielsetzungen**

- Förderung von grundlegenden motorischen Fähigkeiten
- Langsame Heranführung an das Verkehrsmittel Fahrrad
- Förderung von Ich-Kompetenz und sozialer Kompetenz
- Schulung des Gefahrenbewusstseins
- Verantwortung für eigene Schutzausrüstung und Fahrradausstattung
- Möglichkeiten des partnerschaftlichen und konstruktiven Umganges mit Konflikten lernen

**Schwerpunkte**

- Allgemeine Regelerfahrungen
- Regeln auf dem Gehweg
- Bedeutung von Regeln
- Ausstattung des Rollers / Fahrrades
- Eigene Ausstattung
- Sozialverhalten
- Konflikte
- Schulung des Gefahrenbewusstseins
- Sensomotorische Grundausbildung
- Wohnumfeld

**Vorgehensweise**

- Kennen lernen der Möglichkeiten zur Umsetzung des „Frühradfahrens“
- Materialbeschaffung, Parcouraufbau
- Regelerweiterung
- Übergang vom Schonraum in den Verkehr

**Maßnahmeträger** Grundschule, Polizei, Verkehrswacht

**Voraussetzungen** Kontinuierliche Übungsmöglichkeiten  
Spaß an erweiterter Mobilität

PROJEKTBLATT **PROJEKT „RADFAHRAUSBILDUNG I“**

Angebot für Grundschule – 1. und 2. Klasse




---

**Kosten** Anschaffung von Materialien wie move-it Box, Parcours, Roller, Laufrad
 

---

**Durchführungsort** Schule (Schulhof, Sporthalle), Stationäre Jugendverkehrsschulen (Schonräume)
 

---

**Sonstiges** Sensomotorische Spiele ohne oder mit wenig Material können jederzeit und fast überall eingesetzt werden z. B. bei Ausflügen, Klassenfahrten
 

---

**Ansprechpartner** Die Orts- bzw. Kreisverkehrswachten in ihrer Nähe:  
[www.vorort.landesverkehrswacht.de](http://www.vorort.landesverkehrswacht.de)

 Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.  
 Fon (0511) 35 77 26-80  
 Fax (0511) 35 77 26-82  
[www.leitfaden.landesverkehrswacht.de](http://www.leitfaden.landesverkehrswacht.de)

## PROJEKTBE SCHREIBUNG

**PROJEKT „RADFAHRAUSBILDUNG I“**

Angebot für Grundschule – 1. und 2. Klasse



## Projektbeschreibung

Das positive Image des Radfahrens aus ökologischer, gesundheitlicher und verkehrspolitischer Sicht wird Kindern früh vermittelt. Deren Entwicklung der sozialen, psychosozialen und psychomotorischen Voraussetzungen wird jedoch oft von den Erziehungsberechtigten überschätzt.

Die Radfahrausbildung in der 1. und 2. Klasse bedarf aufgrund der komplexen Anforderungen einer Förderung von grundlegenden motorischen Qualitäten, wie Kraft, Ausdauer, Balance, Körperkoordination und -rhythmus, Reaktion, Beschleunigung und in kombinierter Form Mehrfachleistungen. Geeignete Hilfsmittel zum „Frühradfahren“ sind die „move it Box“, der Roller, das Laufrad und zunächst Spielfahrräder.

Lernziel der ersten beiden Schuljahre ist die langsame Heranführung an das Verkehrsmittel Fahrrad und das Bewegungs- und Wahrnehmungstraining im Schonraum (Schulhof) und erste Schritte zur Verkehrsteilnahme, den Übergang vom Schonraum in den Realverkehr.

Automatisierte Bewegungsabläufe, die Rundumorientierung und -differenzierung, die Einschätzung von Geschwindigkeit und Entfernung, sowie die frühzeitige Einschätzung von Gefahrensituationen und vorausschauendes Gefahrenbewusstsein sind Ziele, die die Planung der Radfahrausbildung in diesem Alter bestimmen.